



Senat 3

Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig. Die Medieninhaberin von „oe24.at“ hat die Schiedsgerichtbarkeit des Presserats bisher nicht anerkannt.

Wien, 09.06.2020

CR Niki Fellner
oe24 GmbH
Per E-Mail

Sehr geehrter Herr Chefredakteur Fellner!

Der Senat 3 des Presserats beschäftigte sich aufgrund einer Mitteilung des Vereins ZARA mit dem Beitrag „Massen-Schlägerei mit Messer und Eisenstangen“, erschienen am 22.03.2020 auf „oe24.at“.

Im Artikel wird darüber berichtet, dass sich Männer im Alter von 21 bis 31 Jahren aus Syrien, der Türkei und Tschetschenien in einer Nacht am Messeparkplatz in Braunau verabredet hätten. Anlass für das Treffen sollen Beschimpfungen im Internet gewesen sein. Im Artikel wird sodann berichtet, dass vor Ort das passiert sei, „was man erwarten kann, wenn sich

unterschiedliche Ethnien in aufgeheizter Stimmung zur ‚Aussprache‘ treffen: Es kam zu einer (Massen-)Schlägerei.“

Der Verein ZARA kritisiert diese Passage. Es würden die spezifischen ethnischen Zugehörigkeiten betont wodurch der Eindruck erweckt werde, dass diese im Zusammenhang mit dem Vorfall besonders wichtig bzw. typisch seien.

Der Senat hat zwar beschlossen, in dieser Angelegenheit kein Verfahren einzuleiten, teilt jedoch die Kritik von ZARA: Die Passage vermittelt den Leserinnen und Lesern, dass Schlägereien gerade unter Migranten zu erwarten seien.

Der Senat fordert Sie dazu auf, künftig bei ähnlichen Beiträgen sensibler zu formulieren und dabei Ressentiments zu vermeiden.

Dieser Brief wird auf der Webseite des Presserats veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Alexander Warzilek, GF